

51.

1. Sei ge-grüßt, o Gna-den-soh - ne, wun-der-vol-les Gna-
steh all-hier vor dei-nem Thro-ne, mei-ne Zu-flucht, star-

den Bild-
kes Schild.) } Fall ich nie-der und ruf zu dir, ach, Mein

Mut-ter, hel-fe mir!



2.

Aber darf ich Mutter sagen, höchste Himmels Königin,
Ja ich will kein Zweifel tragen, große Frau und Herscherin,
sondern alzeit ruf zu dir Ach mein Mutter Hilfe mir,

3.

Den ich weis aus was von Nöthen, mich deine Barmherzigkeit,
Schon zum öftern thäte retten, In mein Ängsten Schmerz u. Leid,
da ich nur geruft zu dir, ach mein Mutter Hilfe mir,

4.

Nur so helfe mir vor allen, mein so groß und schwere Sünd,
recht beweinen dan gestalten, Jesus deinen liebsten Kind,
nur um dies ruf ich zu dir, Ach mein Mutter Hilfe mir.

5.

Wan ich nur dein Sohn gefahle, Und im Stand der Gnaden bin,
Steh mir bei das ich nicht fahle, wieder in die Sünde hin,
nur um dies ruf ich zu dir, Ach mein Mutter Hilfe mir.

6.

Drücken mich Beschwerlichkeiten Feunde Krankheit Elend Noth,
Ach Maria steh zur Seite, Bitt für mich bei deinen Gott,
nur um dies ruf ich zu dir, Ach mein Mutter helfe mir.

7.

Wan es komt dan zu den Sterben, Und das mate Aug schon bricht,
damahls las mich nicht Verderben, zeig nur dein milds Angesicht
Wan am End ich ruf zu dir, ach mein Mutter helfe mir. Ende.